



GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

PROTOKOLL

2. GEMEINDERATSSITZUNG 2016

23. Feber 2016, 20.00 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Vorsitzender:

anwesende Gemeinderäte:

Dr. Benedikt Erhard
Karoline Schapfl
Mag. Dr. Edith Linder
Mag. Norbert Pflieger
Georg Pyka
Cedric Klose
Georg Hofer
Michael Gogl
DI Michael Socher MBA
Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf
Marina Gatt

Entschuldigt abwesend:

Unentschuldigt abwesend:

Ersatz:

TAGESORDNUNG

1. Protokoll vom 05.01.2016
2. Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters
3. Subventionen
4. Lanser Alm
5. Waldumlage
6. Anfragen, Anträge und Allfälliges

TOP 1: Protokoll vom 05.01.2016

Das Protokoll ist mit Änderungswünschen allen Gemeinderäten zugegangen und wird mit 10 Stimmen (und 1 Enthaltung wegen Abwesenheit bei der letzten Sitzung Linder) beschlossen.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters u. Substanzverwalters

- a) Der Bgm. berichtet bzgl. Bauhof, dass schon mehrfach über Überdachung und Einfriedung gesprochen wurde. Der Bgm. informiert, dass ab April 2016 das Einfahrtstor und der Zaun gemacht wird, ebenso werden 2 Container als Alternative zur Überdachung aufgestellt.

- b) Der Bgm. berichtet über das Thema Kommunalsteuer – Fa. Pro Mente. Die Gemeinde hat Dr. Schönherr als Steuerberater beauftragt, die Kommunalsteuerpflicht zu prüfen und ein GPLA Verfahren bei der OÖGKK zu erwirken. Ein Termin mit dem Geschäftsführer von Pro Mente und der Gemeinde wurde leider nicht wahrgenommen. Der Bgm. hat deshalb Rechtsanwalt Dr. Ruetz gebeten, der Pro Mente GmbH schriftlich eine Frist von 10 Tagen einzuräumen, die Kommunalsteuerpflicht anzuerkennen. Die Gemeinde wird sonst eine Reihe von Maßnahmen gegen die Pro Mente setzen wie z.B.: Untersagung der Nutzung durch die Gemeinde wg. nicht der Widmung entsprechendem Betrieb, Anzeige bei der Abt. Krankenanstalten beim AdTLR wegen nicht der Genehmigung entsprechendem Betrieb, Anzeige bei der PVA wegen nicht dem Vertrag entsprechendem und nicht genehmigtem Betrieb, eventuell Anzeige beim Finanzamt, eventuelle eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, Information des Vereinsvorstands von pro mente, namentlich Univ.-Prof. Hinterhuber über den aktuellen Zustand.

- c) Bzgl. dem Thema Straße/Verkehr informiert der Bürgermeister, dass am 14.1. eine Besprechung bei der Landesstraßenverwaltung in Innsbruck stattgefunden hat. Der aktuelle Zustand und die Probleme wurden seitens der Gemeinde dargelegt. In diesem Gespräch wurde wie folgt vereinbart: 1. Technisches Vorprojekt für Sanierung und Beruhigung der Landesstraße im Verlauf von Ost nach West (mit einer Simulation) und einer Gestaltungsstudie. Die Landesstraßenverwaltung wird dies vorbereiten und 60 % der Kosten tragen, die restlichen 40 % trägt die Gemeinde. Als 2. Projekt wird vom Land eine Variante „Querungshilfe“ für den Straßenübergang im Oberen Feld erarbeitet (auf Höhe der neuen Zufahrtsstraße im Oberen Feld). Danach sind weitere Schritte möglich, wie z.B. bei der Engstelle beim Hacker einen Gehsteig zu errichten. Die Kosten für die Errichtung der Querungshilfe müsste die Gemeinde tragen (hier muss man sich noch wegen Förderungen informieren).
 GR Kopf informiert in diesem Zusammenhang, dass laut Information der Landesstraßenverwaltung die „befahrbaren Gehsteige“ in Lans gegen den Wunsch der Landesstraßenverwaltung von der Gemeinde Lans durchgesetzt wurden.

- d) Der Bürgermeister informiert nochmals über das bereits im Gemeinderat behandelte Thema Traktor. Es liegen nun 3 Angebote vor und eine Förderzusage seitens des Landes Tirol. Der Bgm. erläutert anhand der Aufstellung:

Traktor ANGEBOTE (BRUTTOPREISE!)	STEYR Profi CVT 4120	JOHN DEERE 6115 R	VALTRA N123
	Peripherie: Altbestand	Peripherie: Frontlader, Schaufel Fronthydraulik Frontzapfwelle (*im Preis enthalten)	VORFÜHRER
NEUPREIS	89.200,00	150.858,00 *	99.000,00
Rückkaufpreis	54.200,00	90.858,00 *	30.600,00
Aufzahlung:	35.000,00	60.000,00	68.400,00
GAF	10.000,00	32.000,00	32.000,00
Eigenleistung Gemeinde	25.000,00	28.000,00	36.400,00

VORAUSSETZUNG GAF: Kostenteilung Gemeinde/GAF möglichst 1:1
 Mindestanteil Gemeinde € 25.000
 Zuschuss Maximal € 32.000

Da die Förderzusage erst am Montag vor der Sitzung eingelangt ist, kam dieser Punkt nicht auf die Tagesordnung. Der Bürgermeister stellt deshalb den Antrag, diesen Punkt als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung. Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen. GR Pfleger regt an, sich eine Betriebskostenaufstellung vom Lieferanten geben zu lassen. Der Bgm. stellt den Antrag der Gemeinderat möge zustimmen mit dem Lagerhaus eine Vertrag über den Ankauf des John Deere (lt. Tabelle) zuzustimmen – unter Voraussetzung des Erhaltes der GAF Mittel wie oben angeführt. Ein Leasing der Restsumme wäre z.B. über Leasing möglich – hier wird aber noch vor Abschluss einer Fremdfinanzierung dem Gemeinderat darüber berichtet. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag bzw. dem Abschluss des Vertrages mit der Firma Lagerhaus über die Anschaffung eines John Deer (lt. Angebot bzw. obiger Aufstellung) mit 9 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (Kopf, Socher) zu.

- e) Der Bürgermeister informiert über die Möglichkeit der Rückabwicklung des Grundtauses der für die Friedhofserweiterung angekauften Grundstückes (500 m²) von Familie Hager und ebenfalls von der Möglichkeit des Erwerbs des Streifens neben dem Gasthof Walzl. Hier wäre die Bereinigung von mehreren privaten Zufahrtswegen durch einen Gemeindegeweg möglich. Der Bürgermeister informiert, dass Arch. Rainer eine Optimierung der Bestandsfriedhöfe durchgeführt hat. Seiner Ansicht ist kein akuter Handlungsbedarf nach einer Erweiterung gegeben (ergibt sich lt. Raimund Rainer aufgrund der Erdbestattungen der letzten 5 Jahre gegenüber den noch freien Grabplätzen). Familie Hager wäre bereit oben erwähnten Grundstücke (Friedhofserweiterung, Grundstreifen neben Walzl) sowie die Grundstücke angrenzend an den Kindergarten (Gst. 20/1) sowie das Gst. 13 (Südlich von Dorfstraße 30) bei entsprechender Tauschfläche (landwirtschaftliche Grundstücke) mit der Gemeinde Lans tauschen. Da Frau Unterthiner Erbin einiger landwirtschaftlicher Flächen ist, welche aber keine Baulandwidmung erhalten können, wäre diese wiederum bereit ihre Grundstücke gegen ein Bauland zu tauschen. Der Bgm. würde deshalb gerne die entsprechenden Flächen gutachterlich bewerten lassen um etwaige Tausche durchführen zu können. Der Bgm. fragt nach ob es dazu Fragen gibt, er würde ansonsten wiederum einen Dringlichkeitsantrag stellen die Grundstücke bewerten zu lassen.

GR Socher sieht öffentliches Interesse z.B. beim Grundstreifen neben Gasthof Walzl nicht gegeben. Auch Gemeinderat Kopf sieht sich nicht im Stande so kurzfristig darüber zu befinden. Er sieht hier die Dringlichkeit nicht geben. Aufgrund dessen nimmt der Bürgermeister davon Abstand einen Dringlichkeitsantrag zu stellen. GR Pfleger ist der Meinung, dass der Bürgermeister hier auch keinen Dringlichkeitsantrag stellen muss, er kann selber in der ihm lt. Gesetz übertragenen Kompetenz darüber befinden.

- f) Der Bgm. informiert, dass die konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 15.3. geplant ist.
- g) Der Substanzverwalter informiert, dass die Rechtholzauszeige für 2016 zu beschließen wäre, diese kann nur erfolgen, wenn der Obmann im Verhältnis der Anteilsrechte auf die Nutzungsberechtigten einen Antrag beim Substanzverwalter einreicht. Die Auszeige sollte schon im April erfolgen. Der Substanzverwalter beantragt, dass auch heuer Rechtholz in Höhe von 1.045 fm (historischer Hiebsatz) davon 75 % Endnutzung und 25 % Vornutzung als Förderung an die nutzungsberechtigten Mitglieder zugeteilt werden soll.
Er stellt den Antrag, dies als Dringlichkeitsantrag zu behandeln. Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Befangenheit (Gogl) angenommen. Der Antrag, den Nutzungsberechtigten für 2016 1.045 fm (75 % Endnutzung und 25 % Vornutzung) als Förderung zuzuteilen wird ebenfalls mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Befangenheit (Gogl) angenommen.

TOP 3: Subventionen

GV Schapfl als Obfrau des Kulturausschusses informiert über die Empfehlung des Kulturausschusses über die Zuteilung von Subventionen wie folgt:

Subventionen Lans 2016

Empfänger	Vorjahre	2015	Ansuchen 2016	Anmerkungen zu 2016	Empfehlung Kulturbeirat 18.01.2016
Schützenkompanie Lans	1.500,00	1.500,00	1.500,00	Vorschlag, noch kein Ansuchen	ok
Öffentliche Bücherei	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Vertrag	ok
Musikapelle Lans	3.500,00	7.100,00	7.700,00	Kapellmeister: 100 % sonstiges wie Vorjahr	Fortschreibung 2015: 7.100,-
Landjugend / Jungbauern	k.A.	k.A.	500,00	erstmaliges Ansuchen	Für Sachaufwand von gemeinnützigen Aktivitäten
Pfarre Lans, Ministranten		500,00	500,00		ok
Pfarre Lans, Mesner	1.200,00	1.200,00	1.200,00	kein genaues Ansuchen	ok
Pfarre Lans, Holzwurm	k.A.	k.A.		keine Summe genannt; Finanzierungsplan anfordern	15% der Kosten, max. 1.000,-
Schützengilde Lans	400,00	400,00	1.200,00	Ankauf eines Gewehrs mündl. Zusage Bgm.	ok
Sportverein Lans		1.500,00	1.500,00	Vorschlag, noch kein Ansuchen	ok
Chor Cantiamo	500,00	500,00	500,00	wollen mehr	Fortschreibung 2015: 500,-
Bauern, diverse Positionen	4.779,30	3.609,20	3.700,00	Fortschreibung 2015	ok, teils bereits beschlossen
Postpartner Aldrans	k.A.	k.A.	450,00	zunächst einmalig mündl. Zusage Bgm.	ok
Senioren		1.000,00	1.000,00	eigentlich keine Subvention, Rahmen f. Kostenübernahme	ok
Bergwacht	135,00	135,00	135,00	gesetzliche Vorschreibung	ok
	13.014,30	18.444,20	20.885,00	im Budget 2016 vorgesehen (verschiedene Positionen)	im Budget nach Kategorien zusammenfassen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vom Kulturausschuss erarbeitete Subventionsverteilung (ausgenommen der Punkte die bereits beschlossen wurden z.B. Postpartner). GR Kopf weist darauf hin, dass alle Subventionsempfänger eine Einnahmen/Ausgabenrechnung vorlegen müssen.

GR Gogl stellt außerdem den Antrag, dass die Gemeinde die Verköstigung der Musikkapelle für ein Paar Würstel und ein Bier im Rahmen der Erstkommunion übernimmt. Der Bgm. stimmt dem als einmalige Subvention zu. Er will das Subventionswesen generell durchforsten und überarbeiten. Der Antrag von GR Gogl (einmalige Subvention) wird mit 10 Ja- Stimmen und 1 Gegenstimme (GR Hofer) angenommen. Zu klären ist noch, wer die Organisation (Reservierung im Gasthaus) durchführt.

TOP 4: Lanser Alm

Der Pachtentwurf für die Lanser Alm ist allen Gemeinderäten zugegangen. Man hat 2 Rückmeldungen mit konkreten Anmerkungen erhalten. Diese werden bei den Korrekturen berücksichtigt. Der Pachtvertrag wird auch noch um eine Inventarliste ergänzt. Bzgl. einer Versicherung für das Gebäude bzw. notwendige Versicherungen durch den Pächter muss man sich noch erkundigen, dies fehlt im Pachtvertrag.

Zu den noch offenen Punkten der letzten Sitzung (Tauschhandel mit Holz für die Ausstattung der Alm) wird vom Bgm. berichtet, dass nun alles über Rechnungen abgewickelt wurde, damit alles nachvollziehbar und schlüssig ist. Da die Kosten für die Öfen und Ausstattung der Gaststube durch den Tauschhandel ja von der GG-AG bezahlt wurden, ersucht der Substanzverwalter um Umbuchung dieser Kosten auf die Gemeinde Lans. Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja- Stimmen und 2 Gegenstimmen die Umbuchung der notwendigen Beträge.

TOP 5: Waldumlage

Der Bürgermeister informiert über den lt. Gesetz vor April notwendigen Beschluss einer Umlage der Waldaufseherkosten. Er stellt deshalb den Antrag, dass die Waldaufseherkosten abzgl. allfälliger Förderung durch das Land auf die Waldbesitzer umgelegt wird. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dafür.

TOP 6: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) GV Linder regt an, dass beim Gemeindeparkplatz am Bahnhofweg der Durchgang zur Landesstraße verschlossen wird. Dieser birgt eine Gefahr für Fussgänger und Autofahrer, weil dieser Bereich nicht einsichtig ist. Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Meinung, dass dieser Durchgang verschlossen werden soll.
- b) GR Socher fragt nach, warum auf der Tagesordnung der Punkt Gebührenanpassung, wie in der Jännersitzung vereinbart wurde, fehlt. Der Bgm. informiert, dass sich zeitlich keine Bauausschusssitzung mehr ausgegangen ist. Ein Beschluss der Gebühren ist aber erst bis Oktober nötig.

- c) GR Hofer regt an, beim IVB Begleitweg die Abstützung zur Böschungsbefestigung bezüglich Sicherheit zu überprüfen, weil die Kanten im Falle eines Sturzes sehr gefährlich sind.
- d) GV Linder fragt an, ob es stimmt, dass die Asylwerber in Lans bei der Gemeinde beschäftigt sind. Der Bürgermeister informiert, dass der Ehemann am Bauhof und die Ehefrau für den Reinigungsdienst im Gemeindeamt eingesetzt wird. Beide im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.
- e) GV Linder regt an, dass sich der neue Gemeinderat Gedanken über eine Kurzleinenverordnung für Lans Gedanken machen soll.
- f) GR Socher fragt nach wie der Stand bzgl. der Anfrage von Peter Riedmann bzgl. der Auskunftspflicht im Fall Haus St. Martin ist. Der Bürgermeister kann dazu nur mitteilen, dass der Fragenkatalog an den Obmann gerichtet ist, dieser damit befasst ist, aber die Beantwortung in vielen Punkten sehr schwierig ist. Da es seit diesem Schreiben von Dr. Riedmann keine Verbandsversammlung mehr gegeben hat, kann er keine weiteren Details geben. Die Frist war mit 8 Wochen angegeben, er vermutet dass dies Frist ausgenutzt werden wird.

ENDE: 22.30 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat